

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

«Die favorisierte Variante der Schulraumplanung überzeugt inhaltlich»

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe Schulraumplanung und informiert die Bevölkerung. Die Kosten der Varianten müssen noch ermittelt werden.

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung unter dem Vorsitz von Vizeammann Dieter Altenbach, Ressortleiter Bildung, hat den Gemeinderat über den Stand der Arbeiten der Schulraumplanung informiert. Aus der [Analyse](#)- respektive aus der darauffolgenden [Strategiephase](#) hatte der Gemeinderat auf Empfehlung der Arbeitsgruppe entschieden, die Variante «Umnutzung Turnhalle zu Kindergärten und Neubau Zweifachturnhalle» sowie die Variante «Ein Neubau», beinhaltend den Rückbau der Turnhalle und den Neubau einer Zweifachturnhalle mit Kindergarten/Primarschule» weiterzuverfolgen. Optional geprüft werden soll ferner der «Einbezug der «Scheibenstrasse 3».

Die Machbarkeitsphase ist zwischenzeitlich so weit vorangeschritten, dass **eine Variante favorisiert** wird, welche die Primarschule im Perimeter des bestehenden Schulhauses und der Scheibenstrasse 3, das heisst an einem Ort führt. 6 Klassen würden weiterhin im bestehenden Schulhaus unterrichtet. 3 Klassen der inskünftig total 9 notwendigen Abteilungen würden in einem zweistöckigen Neubau an der Scheibenstrasse 3 untergebracht. Die Alte Turnhalle würde zu 3 Kindergärten mit Gruppenräumen umgenutzt. Die Variante beinhaltet zudem den Neubau einer Zweifachturnhalle. Dieser Neubau würde verbunden mit der Infrastruktur der Alten Turnhalle und des Gemeindesaals. Damit könnten bedeutende Infrastrukturanlagen weiter in Betrieb bleiben und genutzt werden. Der Gemeinderat ist mit dem Zwischenergebnis zufrieden: «Die Variante gefällt und überzeugt inhaltlich.» Der Aussenraum könnte bei dieser favorisierten Variante sämtliche Bedürfnisse abdecken, so unter anderem für die 3 Kindergärten, den aktuellen Bestand von 4 Faustballfelder, ein Allwetterplatz, Beachvolley und das Trial-Gelände. Im Detail enthält die favorisierte Variante folgende Elemente:

Schulhaus

6 Klassen; Aula und TW im Dachgeschoss

Gruppenräume, SSA, Logo, DAZ

Scheibenstrasse 3 (Neubau 2-stöckig)

3 Klassen, Bibliothek, Sprachen, Gruppenraum

Alte Turnhalle

UG/EG: Bestand Lager, Garderoben, Werken

OG: 3 Kindergärten inkl. Gruppenräume

Gemeindesaal

UG/EG/Gemeindesaal: Bestand mit Erweiterung Tagesstrukturen UG/EG

Zweifachturnhalle (Neubau 2-stöckig)

EG: Geräteräume und Lager

OG1: Garderobe / WC / Musik-Vereine

OG2: Langfristige Reserve

Die Erschliessung und Parkierung werden mit der Arealentwicklung Hültschimatt koordiniert werden müssen, zumal die Zu- und Wegfahrt auf die Kantonsstrasse führt und der Kanton die Zustimmung erteilt oder verneint.



Favorisierte Variante Schulraumerweiterung (weisse Skizze unten gleich Schnitt des Turnhallen-Neubaus)

Alte Turnhalle

UG: Bestand Lager

EG/Turnhalle > Rückbau

Gemeindesaal

UG/EG/Gemeindesaal: Bestand mit Erweiterung Tagesstrukturen

Zweifachturnhalle (Neubau 3-stöckig)

EG: Geräteräume und Lager

OG1: Garderobe / WC

OG2: Werken / Musik-Vereine



Alternative Variante: Kindergarten-Neubau als südseitiger Teil des Neubaus Zweifachturnhalle

Der Aussenraum lässt sich aufgrund des Flächenmehrbedarfs des Kindergartenneubaus und des notwendigen Aussenraums für die Kindergarten-Schülerinnen und -Schüler noch nicht wunschgemäß anordnen. Hier muss die Arbeitsgruppe noch eine sachgerechte und wirtschaftliche Lösung finden. Derzeit können weder die notwendigen Aussenspielflächen noch das Trial Gelände überzeugend angeordnet werden.

Weiteres Vorgehen

An seiner Sitzung vom 26. März 2024 plant der Gemeinderat, den Variantenentscheid zu fällen. Im Monat April soll der Planungskredit vorbereitet und am 7. Mai das Geschäft zu Handen der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 verabschiedet werden. Am 29. Mai 2024 – bitte Termin notieren – wird der Gemeinderat die interessierte Bevölkerung ausführlich über das an der Versammlung abzustimmende Geschäft orientieren.

Schutz vor künftigen Hochwasserereignissen

Der Gemeinderat hat in einem Strategiepapier festgelegt, wie er nach den realisierten Hochwasserschutzprojekten Pfaffnern und Krummbach den restlichen Schutzdefiziten an den Kragen will. Er unterscheidet vier Kategorien von Massnahmen, die er Schritt für Schritt umsetzen will:

1. **Hochwasserschutz-Projekte mit dem Kanton** (Geissbach und Chätzigebächli)
2. **Hochwasserschutz gegen einzelne Defizite** (Pfaffnern/Fliederweg und Sagigassbach)
3. **Objektschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit der Aargauischen Gebäudeversicherung** (Behebung Defizite bei einzelnen öffentlichen und privaten Objekten)
4. **Notfallkonzept** (Massnahmen von Feuerwehr, Werkhof und Zivilschutz gegen bevorstehende Hochwasser durch den Einsatz von Schutzmaterial)

Die erforderlichen Massnahmen werden in einem Bericht des Gemeinderates im Detail aufgeführt und in der Aufgaben- und Finanzplanung erfasst.

Der Gemeinderat will bei nächster Gelegenheit vertiefter über die verabschiedete Hochwasserschutz-Strategie und den Stand der Arbeiten informieren.

Masterplan «...vom Zentrum zur Dorfmitte» erstellt

Der Gemeinderat hat mit einem Begleitgremium aus Vertretern der Finanzkommissionen der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde, der Geschäftsleitung und des Fachgremiums Qualitätssicherung BNO den Masterplan «...vom Zentrum zur Dorfmitte» erarbeitet. Der Masterplan zeigt auf, wie das Areal Dorfmitte entwickelt werden könnte. Er beinhaltet Aussagen und erste Empfehlungen zum ortsbaulichen Konzept, zur möglichen Etappierung der Arealentwicklung, zu Nutzungs-Schwerpunkten, zum Charakter der Freiraumgestaltung und zur Erschliessungsstruktur und Parkierung. Das Areal, das sich grösstenteils im Besitz der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde befindetet, - Eigentümer sind zudem die Landi (Volg) und der private Besitzer des Wohn- und Geschäftshauses angebaut an die «Sagi» - misst 10'831 Quadratmeter. Bekanntlich hat

die Landi den Volg umgebaut und neu eröffnet, gleichzeitig hat sie ihr Interesse an einer Mitentwicklung des Areals in einer Absichtserklärung mit dem Gemeinderat angemeldet. Der Gemeinderat will in einem nächsten Schritt mit der Ortsbürgergemeinde das weitere Vorgehen besprechen und nachher die Öffentlichkeit vertiefter über den Stand der Dinge informieren. Das Areal «Gemeindezentrum», wie es heute besteht, wurde Ende der 60er-/Anfang der 70er Jahre konzipiert und 1977 fertiggestellt. Verschiedene Bauten auf dem Areal (ehemalige Post und Bank) haben den ursprünglichen Nutzungszweck verloren und öffentliche Anlagen wie die Bushaltestelle warten auf eine definitive Lösung.

Projektänderung K233 Vordemwald/Strengelbach liegt öffentlich auf

Das Projekt Strassenausbau mit Rad-/Gehweg südseitig musste durch das zuständige Departement Bau, Verkehr und Umwelt ergänzt werden. Die Unterlagen zur Projektänderung werden vom 19. Februar bis 19. März 2024 zur Einsichtnahme öffentlich im Gemeindehaus Vordemwald aufgelegt. Das Projekt musste insbesondere aus sicherheitsrelevanten Gründen ergänzt werden. Auf einer Länge von 150 m ist eine bis 3.0 m hohe Blocksteinmauer notwendig. Als Stützkonstruktion wird eine dahinter liegende Nagelwand erstellt.

Wahl Ersatzmitglied der Feuerwehrkommission ab 1. Januar 2024

Als neues Mitglied der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat Leonie Plüss, Oftringen, als Vertretung der Mannschaft gewählt. Sie ersetzt die bisherige Carmen Scheibler, die aufgrund ihrer angehenden Offiziersausbildung aus der Feuerwehrkommission ausgetreten ist.

Wahl neues Mitglied der Kommission Landwirtschaft, Natur und Umwelt

Der Gemeinderat hat Fritz Bächle, Vordemwald, als neues Mitglied der Kommission Landwirtschaft, Natur und Umwelt per 1. Januar 2024 gewählt. Für seine engagierte Mitarbeit wird ihm bereits jetzt gedankt.

Neue Steuerkommissärin

Seit 1. Januar 2024 ist Deborah O'Brian, Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, neu als Steuerkommissärin für die Gemeinde zuständig. Sie ersetzt Angela Flückiger, welche interimsmässig nur für eine kurze Zeit in Vordemwald tätig war. Der neuen Steuerkommissärin wird viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit in Vordemwald gewünscht.

Betreibungsamt Rothrist

Das Betreibungsamt Rothrist hat im vergangenen Jahr für Vordemwald 274 Betreibungen mit Forderungsbeträgen von total 491'149 Franken durchgeführt. In 62 Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. Es wurden 106 Pfändungen und 6 Konkursandrohungen vollzogen.

Der Gemeinderat dankt dem Team des Betreibungsamtes bestens für seine umfangreiche Arbeit.

Termine

Informationsveranstaltung zur EGV vom 13. Juni: Mittwoch, **29. Mai 2024, 19.30 Uhr**

Informationsveranstaltung zur EGV vom 21. November: Mittwoch, **6. November 2024, 19.30 Uhr**

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt an: Karin und René Stutz-Hintermann, Kührainweg 4, für den Neubau einer Stützmauer und Abstellplatz; Enisa Dilji und Patrick Dannewitz, Oftringen, für einen Einfamilienhaus-Umbau und Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine Wärmepumpe am Staudenrainweg 4; Sheila Calabrese und Nicola Cerbo, Schnitzgass 1a, für eine Sichtschutzwand auf der Südseite der Terrasse und die Verglasung des Terrassensitzplatzes; Nadine Barmettler, Scheibenstrasse 31, für den Einbau eines wasserführenden Ofens mit Aussenkamin sowie an Karin Birchmeier Scheidegger und Michael Scheidegger, Fliederweg 3, für das dauerhafte Aufstellen eines Bauwagens als Freizeit-/Geräte-/Gartenhaus.

Kontakt

Stephan Niklaus

Gemeindeschreiber/Geschäftsleiter

Poststrasse 2, 4803 Vordemwald

Telefon 062 746 80 20 / direkt 21

E-Mail gemeinde@vordemwald.ch

Web www.vordemwald.ch